











Neuchâtel

Die «Neuchâtel» wurde 1912 durch Escher Wyss in Zürich erbaut und war - mit Unterbrüchen - bis 1969 als Kursschiff auf den Juraseen unterwegs. Nach seiner aktiven Zeit als Kursschiff wurde es im Hafen von Neuchâtel vertäut und diente als Schiffsrestaurant. 2007 wurde es vom Verein Trivapor gekauft und nach einer aufwändigen Renovation 2014 wieder in Betrieb gesetzt. Die «Neuchâtel» ist ein einzigartiges Kulturgut der Schweiz, ist sie doch der letzte in Betrieb stehende Halbsalondampfer der Schweiz und kann dank dem absenkbaren Kamin sowohl auf dem Neuenburger-, Bieler- wie auch Murtensee verkehren.

AUF EINEN BLICK

- | | |
|--|--|
|  Neuchâtel |  Baujahr: 1912
Letzte Renovation: 2013 |
|  Passagiere max.: 300
Anzahl Crew: 5 |  Länge: 46 m, Breite: 11 m |
|  Anzahl Kabinen: |  Bugstärke: III |
|  Die Bordsprache ist Französisch und Deutsch. |  Stabilisatoren: Nein |

Öffentliche Räume

Das Schiff verfügt über ein Restaurant sowie einen - für Gruppen exklusiv zu mietenden - Salon im Bug.

Bemerkungen

Die Bordsprache ist Französisch und Deutsch.